

## VERANSTALTUNGEN

### PATONakademie

Die Corona-Pandemie hat natürlich auch ihre Spuren in der PATONakademie hinterlassen. In den letzten Monaten wurden die Seminare als Webinare angeboten und von den Teilnehmern überwiegend positiv bewertet. Dennoch, und auch dies ist die Meinung der Teilnehmer, werden Webinare auch in Zukunft regelmäßige Vor-Ort-Seminare in Ilmenau nicht ersetzen können, denn nur so ist ein reger Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander und mit den Referenten möglich.

Ab Ende Juni starten nun wieder Präsenztermine. Dazu wird ein größerer Raum genutzt und einige Seminare können auch per Live-Stream besucht werden.

30.06.2020 Schreiben und Lesen von Patentansprüchen

01.07.2020 Arbeitnehmererfindungen (auch als Live-Stream)

02.07.2020 Patentstrategien im Unternehmen (auch als Live-Stream)

14.07.2020 PATBASE - Praxisseminar zur effektiven Nutzung der Patentdatenbank

15.07.2020 Erfolgreiche Produktentwicklung, Patentgenerierung und Patentumgebung mit TRIZ und agilen Innovationsmethoden

16.07.2020 Das Erteilungs- und Einspruchsverfahren beim DPMA – Wechselspiel zwischen dem Amt und dem Anmelder

15.09.2020 Weg der Patentanmeldung von der Aufgabe bis zur Erteilung

16.09.2020 Markt- und Wettbewerberanalysen

17.09.2020 Recherchen nach Nichtpatentliteratur (Vormittag)

17.09.2020 Patentrecherchen mit kostenpflichtigen Datenbanken und Einführung in ORBIT (Nachmittag)

Ab 6. Oktober 2020 startet das Wintersemester mit Einsteigerseminaren zu Patenten,

Marken und den weiteren Schutzrechten. Das vollständige Seminarprogramm für das Wintersemester wird ab 6. Juli veröffentlicht.

Alle Seminare können auch im Rahmen der Weiterbildung mit Universitätszertifikat zum Patentingenieur/Patentmanager oder Patentrechercheur besucht werden.

Weitere Informationen und Buchung über die Webseiten des PATON [www.paton.de/akademie](http://www.paton.de/akademie).

### Workshop mit Patentprüfern in Schmalkalden

Der kostenfreie Workshop mit Patentprüfern „Von der Erfindung zum Patent“ wurde auf den 24. September 2020, 9.00 – 15.30 Uhr in Schmalkalden verschoben.

Weitere Infos dazu erhalten Sie in Kürze hier: <https://www.paton.tu-ilmenau.de/>

## VERANSTALTUNGEN – RÜCKSCHAU

### PATINFO2020



Die PATINFO2020 hat wegen der Corona-Pandemie vom 17.-19. Juni als virtuelle Tagung stattgefunden und ist auf großes Interesse gestoßen: 427 Teilnehmer konnten 18 Workshops „besuchen“, die Aussteller auf ihren Ständen per Chat befragen und sich kurze Beiträge der Experten zu Patenten, Marken und Designs in Form von Abstracts, PowerPoint-Vorträgen oder Podcasts ansehen. Sogar ein virtueller „Bratwurststand“ ist nicht vergessen worden.

Im Rahmen der virtuellen Konferenz konnten jedoch nur die Problemstellungen aufgezeigt werden. Die Lösungen und die aktuellen Beiträge werden wir nächstes Jahr auf der PATINFO2021 mit dem gleichem Thema „Markterfolg durch smarte IP-Strategie“ vom 9. bis 11. Juni 2021 vorstellen.

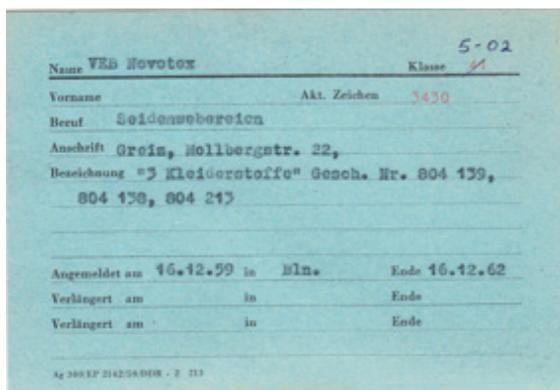
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf die PATINFO2021 gemeinsam mit Ihnen!

## DFG DDR-DESIGN PROJEKT – UPDATE

Wie wir schon im PATON-Newsletter 6/2019 informiert hatten, hat die DFG dem PATON und seinen Kooperationspartnern Universitätsbibliothek und Fachgebiet graphische Datenverarbeitung der TU Ilmenau ein Projekt zur Digitalisierung des Bestandes der Designs (Geschmacksmuster) aus der DDR-Zeit bewilligt, um für Forschungszwecke und für die interessierte Öffentlichkeit effektive Design-Recherchen in diesem zum „vorbekanntem Formenschatz“ zählenden Fonds zu ermöglichen.

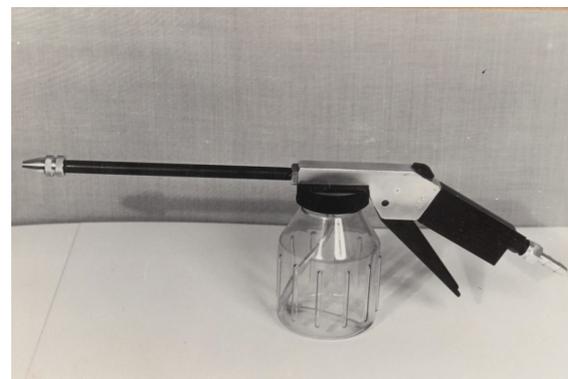
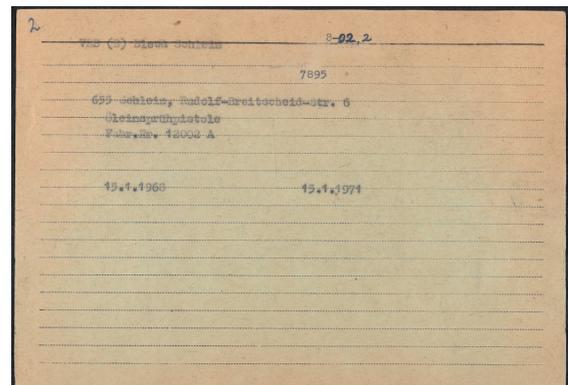
Dazu wurden jetzt umfangreiche Scanarbeiten u.a. aus dem „Karteikartenbestand“ des DPMA-Informations- und Dienstleistungszentrums Berlin realisiert – der einzigen dazu verfügbare Quelle.

Das erste hier abgebildete Beispiel zeigt eine Karteikarte mit den „bibliografischen Angaben“ und das dazu gehörende „Stoffmuster“.



Beim zweiten Beispiel sehen Sie dazu auch den Eintrag aus dem dazugehörigen Warenzeichenblatt 10/1968 – ohne Abbildung. Diese kann nun aus der Karteikartensammlung „dazu gespielt“ und später für die Recherche verknüpft werden.

Gs. 7895 VEB (B) Blewa Schleiz, Schleiz. / Öleinsprühpistole: Abb. offen; plastisches Erzeugnis. Fabr.-Nr. 12002 A (15. 1. 1968) – 3 Jahre.



### Anmerkung:

Bis zum Heft 12/1974 waren in den „Warenzeichenblättern der DDR“ auch die Geschmacksmustereintragungen verzeichnet - eine Umbenennung in „Warenzeichen- und Musterblatt“ erfolgte erst ab Heft 1/1975.

## VERWERTUNGSANGEBOT THÜRINGER HOCHSCHULTECHNOLOGIEN

### Mechatronischer Analog-Digital-Umsetzer für mikromechanische Systeme

Zur Erfassung von mechanischen Größen wie z.B. Beschleunigung, Drehrate oder Druck kommen häufig mikrosystemisch umgesetzte Sensoren zum Einsatz. Die Hauptaufgabe dieser MEMS-Sensoren besteht vor allem darin, eine Schnittstelle zwischen der mechanischen und der elektrischen Domäne herzustellen. Eine abstrakte mechanische Größe, wie Beschleunigung oder Drehrate wird hierzu i.d.R. in eine einfache mechanische Verschiebung gewandelt. Verschiebungen oder Dehnungen lassen sich wiederum sehr einfach über eine piezoresistive Widerstandsänderung oder über eine Kapazitätsänderung in eine elektrische Größe wie Spannung oder Strom umwandeln.

Das sich daraus ergebende elektrische Signal ist in diesem initialen Zustand typischerweise relativ schwach und verrauscht, so dass es noch gefiltert, verstärkt und elektronisch aufbereitet werden muss, bevor es anschließend über einen elektronischen Analog-Digital-Umsetzer (ADC = analog-to-digital converter) in einen digitalen, binären Zahlenwert konvertiert werden kann.

#### Lösung

Die Erfindung zielt darauf ab die elektronische Signalaufbereitung zu umgehen und eine Digitalisierung bereits innerhalb der mechanischen Domäne durchzuführen. Rausch- und Fehlerquellen werden hierdurch minimiert. Zudem ist eine Abtastung der Messwerte mit besonders hohen Geschwindigkeiten

möglich, da keine bandbegrenzenden Limitierungen auf Seiten der Auswerteelektronik vorliegen.

Ferner wird der elektronische Schaltungsaufwand bei Sensoren um ein Vielfaches minimiert. Das hier beschriebene System stellt eine praxistaugliche Lösung dar, die aus einer analogen mechanischen Verschiebung einen diskreten binären Zahlenwert generiert, der direkt in ein elektrisches Signal konvertiert wird. Es handelt sich also um einen Energiewandler und einen A/D-Wandler in einem System, welches sich mikrosystemtechnisch umsetzen lässt.

#### Vorteile gegenüber elektronischen A/D-Wandlern

- Verringerung von Rausch- und Fehlerquellen, da weitgehender Verzicht auf elektrische Bauelemente
- Verringerung des Aufbau- und Schaltungsaufwandes sowie der Verbindungstechnik
- CMOS-Technik ist nicht zwingend erforderlich
- Hohe Wandlungsgeschwindigkeit und hohe Abtastrate wie beim Parallelverfahren)
- Hohe Auflösung/Bit-Tiefe möglich (1 Bit = 1 Zweig)

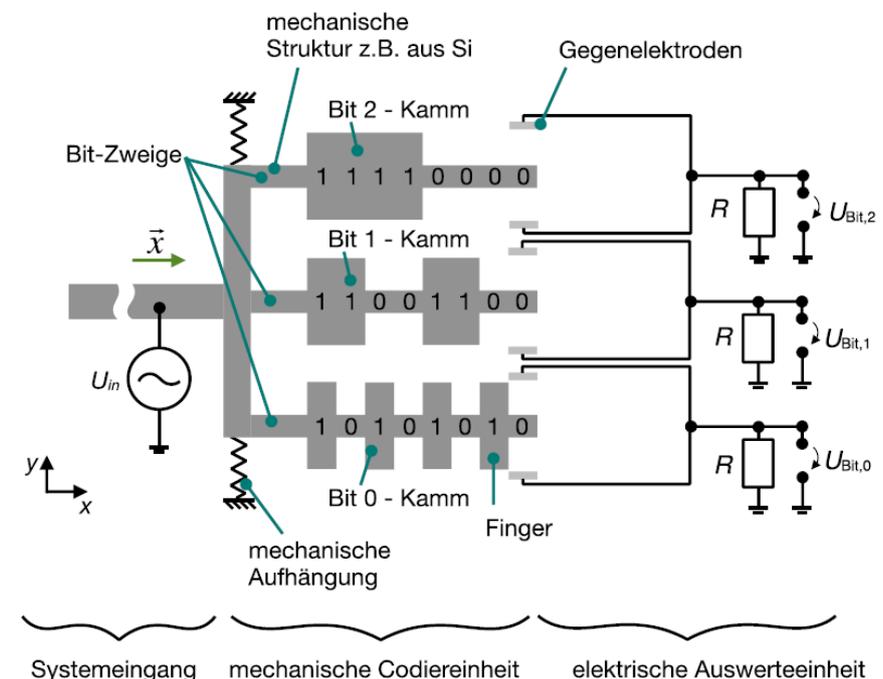
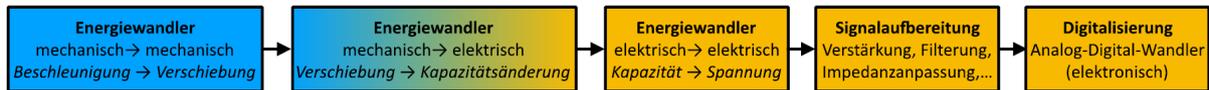


Foto: M. Sc. Philip Schmitt

## Entwicklungsstand

- Versuchsaufbau im Labor
- Erfinder: M.Sc. Philip Schmitt und Prof. Dr.-Ing. habil. Martin Hoffmann
- Patentanmeldung: DE 10 2018 124 000.7
- Patentinhaber: Technische Universität Ilmenau

### a) Erfassung und Digitalisierung von mechanischen Messgrößen mit einem *konventionellen* elektronischen Digital-Analog Wandler



### b) Erfassung und Digitalisierung von mechanischen Messgrößen mit einem *mechatronischen* Digital-Analog Wandler

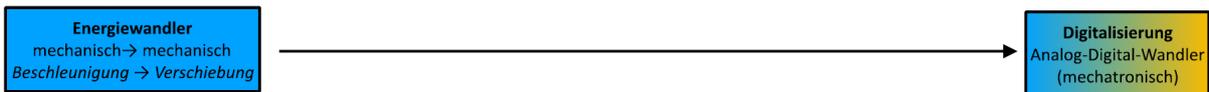


Foto: M. Sc. Philip Schmitt

## PERSONALIA

Am 1. Juli 2020 ist Herr Stephan Zeumann in den Ruhestand eingetreten. Wir bedanken uns für seinen Einsatz im Team Patentmanagement Thüringer Hochschulen.

Das Team besteht nun aus dem Leiter, Herrn M.Sc. Jan Axel Schleicher und den beiden Innovationsmanagern Dipl.-Ing. Tino Rhein und Dipl.-Bauing. Sascha Erfurt.

## SERVICE

### Newsletter-Archiv

Ältere Ausgaben des PATON-Newsletters können Sie hier abrufen:

 [PATON-Newsletter Archiv](#)